Ressort: Politik

Regierungskoordinator erwartet neue US-Forderungen bei Wahlsieg Romneys

Berlin, 21.10.2012, 13:26 Uhr

GDN - Sollte der Republikaner Mitt Romney neuer US-Präsident werden, rechnet der Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-amerikanischen Beziehungen, Harald Leibrecht (FDP), mit neuen US-Forderungen an Deutschland und Europa. Vor dem an diesem Montagabend (Ortszeit) stattfindenden TV-Finale zwischen Amtsinhaber Barack Obama und seinem Herausforderer sagte Leibrecht der "Saarbrücker Zeitung": "Ein Präsident Romney dürfte von Europa und damit auch von Deutschland erwarten, mehr Verantwortung in der Welt zu übernehmen."

Konkret nannte Leibrecht eine mögliche Forderung nach höheren Verteidigungsausgaben. "Das ist bei uns nicht sonderlich populär, und wir unterstützen dieses Ansinnen auch nicht angesichts des Konsolidierungs- und Sparkurses, der in Europa eingeschlagen worden ist." Zugleich lobte Leibrecht die derzeitige, transatlantische Zusammenarbeit. "Auch wenn Obama nicht bei jeder Europareise nach Deutschland komme, die Beziehungen sind sehr gut", so der Regierungskoordinator.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-911/regierungskoordinator-erwartet-neue-us-forderungen-bei-wahlsieg-romneys.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619